



# Bedingungen für Webhosting-Verträge

Diese Bedingungen regeln ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen das Erbringen von Webhosting-Leistungen.

## 1 Leistungen

- 1.1 Die webfactory stellt auf einem von ihr selbst betriebenen Server Speicherplatz und Rechenkapazität zur Speicherung von Websites und zum Betrieb von über das Internet nutzbaren Anwendungen zur Verfügung.
- 1.2 Die webfactory wird die Verbindung zwischen dem Server und dem Internet schaffen, gewähren und aufrecht erhalten, damit die auf dem Server abgelegten Daten auf Anfrage von außenstehenden Rechnern im Internet (Clients) jederzeit und störungsfrei mittels der im Internet gebräuchlichen Protokolle an den abrufenden Rechner weitergeleitet werden.
- 1.3 Die webfactory schuldet das Bemühen, dass die vom Vertragspartner vertragsgemäß gespeicherten Daten über das Internet von der Öffentlichkeit rund um die Uhr weltweit abrufbar sind. Die webfactory übernimmt keine Verantwortung für den Erfolg des jeweiligen Zugangs zu der Website, soweit nicht ausschließlich von der webfactory oder ihren unmittelbaren Auftragnehmern betriebene Netze einschließlich deren Schnittstellen zu Netzen Dritter benutzt werden.
- 1.4 Zur Optimierung und Leistungssteigerung der für die Erbringung der Dienste bereitgestellten Systeme sieht die webfactory Wartungsfenster vor, die grundsätzlich außerhalb der üblichen Geschäftszeiten, in der Regel sonntags zwischen 2:00 Uhr und 3:00 Uhr, in Anspruch genommen werden, sofern sie erforderlich sind. Während dieser Wartungszeiten darf die webfactory ihre technischen Einrichtungen im Notwendigen und auf ein Minimum begrenzten Umfang außer Betrieb nehmen. Der Kunde wird über die Durchführung einer Wartung außerhalb des genannten Wartungsfensters frühzeitig per E-Mail informiert.
- 1.5 Die webfactory schuldet das Bemühen, die Systeme über das Internet während mindestens 98,5 % der jährlichen Betriebsdauer zugänglich zu machen (Verfügbarkeit).
- 1.6 Die webfactory führt täglich eine automatische Sicherung der gespeicherten Daten durch. Die Sicherungskopien werden in der Regel für einen Zeitraum von 60 Tagen aufbewahrt.

## 2 Zusatzdienste

Die webfactory bietet auf Wunsch folgende kostenpflichtige Zusatzdienste an:

- 2.1 Domain-Registrierung: Die webfactory registriert auf Wunsch im Auftrag des Kunden für diesen Domainnamen bei einer jeweils zuständigen Vergabestelle. Der Kunde bevollmächtigt die webfactory, in seinem Namen gegenüber der jeweiligen Vergabestelle alle zur Domainregistrierung erforderlichen Erklärungen abzugeben bzw. Handlungen vorzunehmen. Der Auftraggeber kann von einer tatsächlichen Zuteilung des Domainnamens erst ausgehen,

wenn diese durch die webfactory bestätigt ist. Die webfactory übernimmt keinerlei Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung der bestellten Domainnamen. Der Kunde stellt die webfactory von Ansprüchen Dritter hinsichtlich des gewählten Domainnamens frei.

- 2.2 Erstellung von Zugriffsstatistiken: Die webfactory erstellt für den Kunden Zugriffsstatistiken für den Webserver. Hierzu werden jeweils tagesaktuell die Server-Logdateien ausgewertet. Der Kunde kann über eine geschützte Website aktuelle und historische Statistiken für beliebige Zeiträume abrufen. Die historischen Statistiken werden jeweils für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren aufbewahrt.
- 2.3 Spam-Schutz: Die webfactory überwacht den eingehenden E-Mail-Verkehr des Kunden und markiert E-Mails, die vermutlich unerwünschte Werbung enthalten (sog. Spam-Mails). Die webfactory bemüht sich um eine möglichst zuverlässige Markierung der Mails (Markierung möglichst aller Spam-Mails, möglichst keine Markierung erwünschter Mails).

### 3 Pflichten des Kunden

- 3.1 Der Kunde ist für die Pflege seiner Daten auf dem Server selbst verantwortlich. Um die Daten verändern und aktualisieren zu können, erhält der Kunde ein Passwort und die Internetadresse mitgeteilt.
- 3.2 Der Kunde ist verpflichtet, die Zugangsdaten gegenüber unbefugten Dritten geheim zu halten. Der Kunde wird die webfactory unverzüglich informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Unbefugte Dritte sind nicht solche Personen, die den Speicherplatz, der Gegenstand des Vertrages ist, mit Wissen und Willen des Kunden nutzen.
- 3.3 Der Kunde versichert, dass er keine Inhalte einbringen wird, durch die gegen gesetzliche Regelungen, Persönlichkeits- und Schutzrechte Dritter oder gegen die guten Sitten verstoßen wird. Er hat insbesondere die datenschutzrechtlichen Vorschriften zu Gunsten der Nutzer zu beachten.
- 3.4 In jedem Fall des Verstoßes gegen die vorgenannte Bestimmung ist der Kunde zur Unterlassung eines weiteren Verstoßes, zum Ersatz des der webfactory entstandenen und noch entstehenden Schadens sowie zur Freihaltung und Freistellung der webfactory von Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüchen Dritter, die durch den Verstoß verursacht wurden, verpflichtet. Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch die Verpflichtung, die webfactory von Rechtsverteidigungskosten (Gerichts- und Anwaltskosten, etc.) vollständig freizustellen.
- 3.5 Sonstige Ansprüche der webfactory, insbesondere zur Sperrung der Inhalte und zur außerordentlichen Kündigung, bleiben unberührt.

### 4 Vorübergehende Sperrung

- 4.1 Die webfactory ist berechtigt, die Anbindung der gespeicherten Daten zum Internet vorübergehend zu unterbrechen (Sperrung der Systeme), falls ein hinreichender Verdacht auf rechtswidrige Inhalte der gespeicherten Daten vorliegt, insbesondere infolge der Abmahnung eines vermeintlich Verletzten – es sei denn, diese ist offensichtlich unbegründet –, oder infolge von Ermittlungen staatlicher Behörden. Die Sperrung ist, soweit möglich, auf die vermeintlich rechtsverletzenden Inhalte zu beschränken. Der Kunde ist über die Sperrung unter Angabe der Gründe unverzüglich zu benachrichtigen und aufzufordern, die vermeintlich rechtswidrigen Inhalte zu entfernen oder die Rechtmäßigkeit darzulegen und gegebenenfalls zu beweisen. Die Sperrung ist aufzuheben, sobald der Verdacht entkräftet ist.

- 4.2 Betreibt der Kunde auf dem vermieteten Speicherplatz Programme, die das Betriebsverhalten der Systeme der webfactory oder ihrer Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen oder aufgrund bekannter Sicherheitslücken gefährden können, so ist die webfactory ebenfalls zu einer sofortigen Sperrung des Angebotes berechtigt. Die Sperrung ist, soweit möglich, auf die Programme zu beschränken, die die Beeinträchtigung verursachen. Der Kunde ist über die Sperrung unter Angabe der Gründe unverzüglich zu benachrichtigen.
- 4.3 Die webfactory ist weiter berechtigt, die Anbindung der gespeicherten Daten zum Internet vorübergehend zu unterbrechen, falls der Kunde an zwei aufeinanderfolgenden Terminen mit der Entrichtung der vereinbarten Vergütung oder eines nicht unerheblichen Teils der Vergütung in Verzug geraten ist. Die webfactory wird den Kunden mindestens 48 Stunden vor Durchführung der Sperrung von der bevorstehenden Sperrung informieren. Nach Zahlung der rückständigen Beträge wird die webfactory die Sperrung unverzüglich aufheben.
- 4.4 Der Kunde bleibt trotz Sperrung des Angebotes aus einem der vorgenannten Gründe zur Zahlung der vereinbarten Vergütung, auch für die Zeit der Sperrung, verpflichtet.

## 5 Störungen der Verfügbarkeit, sonstige Mängel

- 5.1 Treten Störungen der Verfügbarkeit der Systeme auf, so hat der Kunde dies der webfactory unverzüglich zu melden. Die webfactory wird sich bemühen, die Störung der Verfügbarkeit unverzüglich zu beseitigen.
- 5.2 Bei langanhaltenden, wesentlichen Mängeln hinsichtlich des Speicherplatzes ist die webfactory berechtigt, die Mängel binnen einer vom Kunden gesetzten Nachfrist von 14 Tagen zu beheben. Kann ein wesentlicher Mangel binnen der gesetzten Nachfrist nicht behoben werden, kann der Vertragspartner die Vergütung mindern.

## 6 Zusätzliche Haftungsregelungen

- 6.1 Die webfactory ist nicht für den Inhalt der gespeicherten Daten oder die gespeicherten Inhalte des Kunden verantwortlich. Ebenso wenig haftet die webfactory für Schäden, die der Kunde aufgrund von Veränderungen der gespeicherten Daten durch ihn selbst oder durch andere Internetbenutzer erleidet.
- 6.2 Daneben haftet die webfactory nicht für Schäden gleich welcher Art, die durch Umgehung des Passwortschutzes und gleichartiger Schutzvorrichtungen im Wege des „Hackens“ auf dem vom Kunden genutzten Server entstehen. Die webfactory und der Kunde sind beiderseitig darüber informiert, dass eine verbindliche Zusicherung der Sicherheit dieser Schutzvorrichtungen aufgrund der mannigfaltigen Einwirkungsmöglichkeiten unbefugter Dritter im und über das Internet nicht möglich ist.

## 7 Vergütung

- 7.1 Die Webhosting-Gebühren sind vom Kunden jeweils im Voraus zu Beginn eines Quartals nach Rechnungsstellung zu zahlen.
- 7.2 Der vereinbarte Pauschalpreis umfasst eine einzelvertraglich geregelte Menge an Speicherplatz und monatlichem Datentransfervolumen. Bei einer Überschreitung der festgelegten Mengen ist der Kunde zur Entrichtung eines zusätzlichen Entgelts verpflichtet. Eine solche Überschreitung wird die webfactory dem Kunden unverzüglich nach deren Feststellung, spätestens aber zum Zeitpunkt der nächsten regulären Rechnungsstellung, mitteilen. Unterbleibt eine entsprechende Mitteilung, so entfällt die Verpflichtung zur Zahlung des zusätzlichen Entgelts.

## 8 Vertragsdauer

- 8.1 Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- 8.2 Der Vertrag ist von beiden Seiten jeweils zum Quartalsende kündbar. Die Kündigungserklärung muss beim Kündigungsempfänger mindestens zwei Monate vor dem Tag, an dem sie wirksam werden soll, eingehen. Das Recht der Vertragspartner zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.